



Da kommt die Kamera zu Hilfe. Nicht, indem sie die schönen Porträts macht: in der ausprobierten Stellung, im günstigsten Halbprofil, mit dem verführerischsten Lächeln und den bewußt halbgeschlossenen Augen! Das Resultat ist dann zwar meist recht hübsch, besonders wenn die

geschickte Retusche des Photographen die Frauen noch schöner gemacht hat, als sie sowieso schon sein können! Aber sind diese



er nicht vom Film her gewöhnt ist, seine Gesten und Bewegungen zu beobachten und die Skala seiner Ausdrucksmöglichkeiten genau kennt, so weiß er es nicht und macht sich häufig eine ganz falsche Vorstellung. Sicherlich würde er manche übertonte oder halbe Geste vermeiden, wenn er sich selbst sehen könnte.



*Die junge Schauspielerin Gerda Köppler, Schülerin der Reinhardt-Schule*